

SCHLÜSSEL DER GATTUNG PHAEOCOLLYBIA

von Gro Gulden - Übersetzung: Dobbitsch

Fruchtkörper fleischig bis fast knorpelig. Hut kegelig oder oft spitz gebuckelt, glatt, trocken bis schleimig, hygrophan oder auch nicht. Lamellen schmal angewachsen bis fast frei, bauchig, alt rostbraun. Stiel mit knorpeliger Rinde, nach unten zu im allgemeinen verschmälert, mit langer Pseudo-Wurzel. Sporenabdruck rostbraun bis ockerlich braun.

Sporen elliptisch oder mandelförmig bis zitronenförmig (geschnäbelt), warzig bis fast glatt, Plage vorhanden oder fehlend. Cheilozystiden immer vorhanden, Pleuro- und Dermatozystiden nur manchmal. Im allgemeinen ohne Schnallen.

Auf dem Erdboden, meist in Nadelwäldern, tief aus dem Boden herauswachsend. Spätsommer und Herbst.

1a) Hut und Stiel orange-rotbraun, ziegelrot, rostbraun oder blutrot. 2

1b) Hut und Stiel grünlich, blaß graulich oliv oder dunkelbraun, alt oft stellenweise rostfarben. 4

2a) Lamellen gedrängt. Geruch rettichartig. Geschmack bitter. Sporen breitelliptisch, 4-6 x 3-4 µm, feinwarzig bis fast glatt, in KOH blaß. Hut 1-3 cm, trocken bis fast klebrig, gewölbt-gebuckelt, gelbrotbraun bis bräunlich blutrot. Stiel 5-9 x 0,15-0,6 cm, weinbraun von der Basis an aufwärts. Cheilozystiden fädig bis keulig, 2-3(-5) µm breit. --- BSMF 46/Atl.38 (*Naucoria christinae*); MP 137 (Mitte oben, *P.christinae*):

PHAEOCOLLYBIA JENNYAE (Karst.) Heim

= *P.cidaris* ss.Kühn.& Rom.1957 und ss.Mos.

= *P.christinae* ss.Heim und ss.Bresky.1960

2b) Lamellen normal bis fast entferntstehend. Geruch und Geschmack anders. Sporen 6-12(-14) µm lang, deutlich rauhlich-warzig, in KOH rostbraun. 3

3a) Geruch nach Marzipan. Sporen 8,5-12(-14) x 4,5-5,8 µm, zitronenförmig. Hut 1,5-4 cm, spitz gebuckelt, ziegelrot bis orangebräunlich. Lamellen jung ockergelblich mit steriler, weißer Schneide. Stiel 5-10 x 0,3-0,6 cm. Cheilozystiden keulig bis fast kopfig, nicht bauchig, 4-8 µm breit. Pleurozystiden fehlend. Kaulozystiden selten oder fehlend. --- FAD 123 D; Bres.793; Ce.439:

PHAEOCOLLYBIA CHRISTINAE (Fr.) Heim

= *P.lateraria* A.H.Smith

3b) Geruch stark aber nur vorübergehend nach Mehl. Sporen 6-9 x 4-5,2 µm, elliptisch bis mandelförmig. Hut 1,3-3 cm, kegelig bis gebuckelt. Die orange-rotgelbbraunlichen Lamellen sind jung rötlich, mit weißer, steriler Schneide. Stiel 4-6 x 0,2-0,5 cm. Geschmack nach Mehl. Cheilozystiden "tibiiform" (unten bauchig, dann mit schlankem Mittelteil und oben kopfig), Köpfchen 1-3(-4) µm. Kaulozystiden ähnlich. Pleuro- und Pileozystiden sind selten oder fehlen ganz. --- R.59,4(?) (*Naucoria hilaris*):

PHAEOCOLLYBIA CIDARIS (Fr.) Heim ss.Horak 1977

= *Naucoria hilaris* (Fr.) Heim ss. Bresky. 1960
= *P. lugubris* "forme mineure" bei Kühn. & Romagn. 1957

4a) Fruchtkörper robust, fleischig, jung blaß mit graulich-olivfarbenem Ton, dann stellenweise +/- rotbraun werdend. Hut 3-8 cm, kegelig-gewölbt bis stumpf gebuckelt, klebrig. Stiel 5-15 x 0,5-1,5 cm, ausgestopft, elfenbein bis cremefarben, von der Basis her aufwärts dunkler werdend bis rostbraun. Geruch rettichartig. Sporen 7-9 x 4-5,5 µm, mandel- bis zitronenförmig, warzig. Zystiden (Cheilo-, Pleuro- und Kaulozystiden) "tibiiform" (unten bauchig, mit schlankem Mittelteil und oben kopfig), gelegentlich gebelt, Köpfchen 1-3 µm. --- Bres. 791; BSMF 46, Atl. 39; Ce. 438:

PHAEOLLYBIA LUGUBRIS (Fr.) Heim

4b) Fruchtkörper kleiner, nicht fleischig. Stiel enghohl, +/- gleichfarbig wie der Hut. 5

5a) Hut und Stiel olivgrün bis oliv-fuchsig. Hut 1-5 cm, kegelig, ausgebreitet mit spitzem Buckel, klebrig. Die jungen Lamellen gelegentlich mit lilafarbenem Ton, meist blaß oliv bis rostbraun. Stiel 3-12 x 0,3-0,8 cm, klebrig. Geruch rettichartig. Geschmack mild. Sporen 6-9(-11) x 4-5,2 µm, mandel- bis zitronenförmig, warzig, in KOH rostbraun. Cheilozystiden verbogen keulig, manchmal fast kopfig, nicht bauchig, 6-9 µm breit. Caulozystiden "tibiiform" (unten bauchig, Mitte schlank, oben kopfig). --- Bres. 792; FRIC 48; MP 137:

PHAEOLLYBIA FESTIVA (Fr.) Heim

5b) Hut und Stiel dunkelbraun. Hut 1-3 cm, trocken, glockig oder gebuckelt. Stiel schlank, 0,1-0,2 cm dick, manchmal mit feinen, weißen, seidigen Fasern (Velum?), Pseudo-Wurzel verbogen. Fleisch ocker. Geschmack mild. Sporen 5-6(-7) x 4-4,5 µm, breitelliptisch, feinwarzig, in KOH rostbraun. Cheilozystiden fädig bis keulig oder fast kopfig bis fast flaschenförmig, 2-6,5 µm breit. Schnallen vorhanden. --- FAD 123A (*Naucoria jennyae*); PM 137 (Mitte unten, *P. cidaris*):

PHAEOLLYBIA ARDUENNENSIS Bon

= *P. cidaris* ss. Bresky. 1960

= *P. jennyae* ss. Lge., Mos.